

Weckherlin, Georg Rodolf: Frankreich, dein ist der sig; du bist der (1618)

1 Frankreich, dein ist der sig; du bist der
2 das beste reich der welt, gleichlos durch gottes segen;
3 zwar nicht, weil fruchtreich du der fremden trost und hort,
4 auch nicht, weil deine leut, wie du, gut zu thun pflegen;
5 Nicht weil du der lieb sitz, der sturmleidenden port,
6 nicht deines weisen rats und dapfern adels wegen,
7 noch, weil dein könig, groß durch seine werk und wort,
8 bezeuget, daß ihm nichts, dan dein heil angelegen;
9 Nein! sondern, weil dir wert ein solcher Cardinal,
10 daß ihm auch an verdienst sunst kein mensch gleich zu finden,
11 wan in der weiten welt dir got schon gäb die wahl;
12 Darum laß weder forcht noch hofnung dich verblinden,
13 dieweil ganz selig du durch got und ihn zumal
14 kanst, so du wilt, die welt, dich kein feind überwinden.

(Textopus: Frankreich, dein ist der sig; du bist der. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4622>)